



► Themen

Polis und Civitas:
Auf der Suche nach Qualität
für die Stadtentwicklung

Skaten in Afghanistan:
Auf dem Mäuse-Auto in Karokh



► Parks, Spielräume für Alle

Barrierefrei:
Sportpark Barmherzige Brüder Algasing

Deutscher SPIELRAUM-Preis 2009
»Generationenpark Wiley«:
Das Budget effizient genutzt



► Schwimmteiche, Bäder, Wasserspielplätze

Wasserpark Feldkirchen:
Die Krake Emma spuckt vor Wut

Naturerlebnisbad in Schnaittenbach:
Freizeitmutzung und Ökologie vertragen sich

Neubrandenburg: Lichtstelen für die »Stadt der Vier Tore«

Der Marktplatz von Neubrandenburg formt seit jeher das Zentrum der »Stadt der Vier Tore« in der Region der Mecklenburgischen Seenplatte. Im September 2009 wurde er nach umfangreichen Arbeiten feierlich für die Bewohner und die Gäste der Stadt freigegeben. Teil der Neugestaltung ist ein Lichtentwurf mit zehn Meter hohen Stelen, die in ihrer Proportionalität bewusst auf die großzügige Dimension des Platzes reagieren. Seine schlichte Quadergeometrie unterstreicht den vierseitig von Gebäuden umgrenzten Stadtraum. Durch die Lichtstelen entstand eine räumliche Komposition, die interessante Perspektiven bietet und den Platz räumlich gliedert.

Zwei Reihen mit je vier Lichtstelen flankieren den Platz entlang seiner Ost- und Westseite. An der Südkante werden sie durch fünf Mastleuchten ergänzt. Die Leuchten geben dem Platz Struktur und Rhythmus und gestalten im Zusammenspiel mit den beleuchteten und begehbaren Wasserfontänen auf Bodenniveau markant sein Tag- und Nachtbild. Größe und Proportion der Lichtstelen wurde an das im Norden angrenzende Hochhaus der Kultur und Bildung aus den 60er Jahren angelehnt. Materialsprache und -kontraste sind dabei bis ins Detail auf die Gesamtgestaltung des Platzes abgestimmt.

Mit Beginn der Dämmerung, wenn die vertikalen Elemente von innen heraus beleuchtet werden,

wandelt sich das Erscheinungsbild der Stelen. Dieser Prozess geschieht fließend im Verlauf der Dämmerung und verändert das Tagbild in eine Lichtskulptur, deren feine vertikale Stahlseile wie leuchtende Wasserstrahlen reflektieren. Durch die Position der Strahler innerhalb der Bespannung entsteht ein dezentes sternförmiges Schattenbild auf der Platzfläche, in dessen Zentrum die Stele steht.

Die Stele wird vom unteren Modul aus mit zwei HIT-Uplights mit jeweils 70 Watt Leistung beleuchtet. Die Lichttechnik im oberen Modul sorgt mit zwei asymmetrischen HIT-Strahlern für die Platzbeleuchtung. Dabei ist der mit einer 400 Watt HIT-Lampe bestückte Strahler zur Platzmitte, der zweite Strahler mit 150 Watt auf die Wegefläche gerichtet.

Eine Reihe von fünf Mastleuchten mit drei Lichtköpfen und jeweils drei 70 Watt HIT-Lampen ergänzen die Marktplatzbeleuchtung entlang der Südkante. Die Mastleuchten, die Platzmöblierung und die Lichtstelen sind dabei farblich aufeinander abgestimmt. Alle Lichtkomponenten der Stelen sind getrennt schaltbar und liefern mit ihren HIT-Lampen Licht in der Lichtfarbe 4.000 Kelvin. Die Leuchten sorgen für die Strukturierung des Platzes in den Dunkelstunden und schaffen spannende Helligkeitsverläufe, indem das Lichtniveau zur Platzmitte hin abfällt.

Die Wartung der Lichttechnik gestaltet sich äußerst einfach. Die neue Marktplatzbeleuchtung berücksichtigt auch den ökologischen Aspekt. Für die 11.400 Quadratmeter große Platzfläche reicht eine Anschlussleistung von insgesamt etwa 7,2 Kilowatt. Das entspricht der Leistung von vier haushaltsüblichen Wasserkochern.

Lichtplanung:
Kardoff Ingenieure Lichtplanung,
Hölderlinstraße 11,
14050 Berlin,
Tel.: (0 30) 3 69 99 04 - 0,
Fax: (0 30) 3 69 99 04 - 99,
E-Mail: berlin@kardoff.de,
Internet: www.kardoff.de

Projektbeteiligte:
Bauherr: Stadt Neubrandenburg,
vertreten durch die Kommunale
Entwicklungsgesellschaft mbH

Städteplanerischer Entwurf:
npp Noack Planung und Projektentwicklung GmbH,
Anton-Graff-Straße 24,
01309 Dresden,
Tel.: (03 51) 2 02 97 - 0,
Fax: (03 51) 2 02 97 - 50,
E-Mail: office@noack-architektur.de,
Internet: www.noack-architektur.de

Hersteller Lichtstelen:
Semperlux Aktiengesellschaft,
Lichttechnische Werke,
Motzener Straße 34, 12277 Berlin,
Tel.: (0 30) 7 20 01 - 0,
Fax: (0 30) 7 20 01 - 1 00,
E-Mail: info@selux.de,
Internet: www.semperlux.org

Hersteller Mastleuchten Modullum:
Schröder GmbH
Ein Unternehmen der
Schröder Group GfE,
Wertstraße 8,
73240 Wendlingen,
Tel.: (0 70 24) 8 09 92 - 0,
Fax: (0 70 24) 8 09 92 - 96,
E-Mail: info@schroeder.de,
Internet: www.schroeder.com

